

Alte Akten und Karten ziehen ins Kult

Vreden. Viel gepackt werden muss beim Umzug des Stadtarchivs nicht. Die Akten sind bereits in Kisten sortiert. Aber auf die richtige Reihenfolge kommt es an.

- 1.
- 2.
- 3.



Mitarbeiter des Bauhofs bringen die in Kisten sortierten Akten des Archivs von der Gartenstraße ins Kult.(3) thünte



Für Hubert Krandick sind alle Dokumente im Archiv wertvoll, weil sie einzigartig sind.



Mit den Urkatasterbüchern muss beim Umzug besonders vorsichtig umgegangen werden, sagt Birgit Kemper.

Erst kommt Bestand A, dann B, dann C. Diese Reihenfolge ist beim Umzug des Stadtarchivs von der Gartenstraße ins Kult von besonderer Bedeutung. „Es wäre eine Heidenarbeit, wenn im Kult alles durcheinander ankommt“, sagt Archiv-Mitarbeiterin Birgit Kemper. Damit das nicht passiert, muss Andreas Bomers vom Bauhof darauf achten, dass ein Bestand nach dem anderen in dem Anhänger landet. „Wir packen C zuerst ein, dann B“, weist er seine Mitarbeiter an. „Dann steht B vorne und wir können diese Kisten zuerst auspacken.“

Das Einpacken geht schnell, die Akten sind bereits sorgfältig in Kisten sortiert und beschriftet. Das wurde aber nicht für den Umzug gemacht, die Dokumente lagern so im Archiv. Schließlich müssen die Mitarbeiter die Akten schnell finden können, wenn ein Besucher danach fragt. Vorbereitet werden musste für den Umzug trotzdem einiges. Birgit Kemper hat viele Listen geschrieben. „Ich habe alle Bestände kontrolliert. Einige Kisten werden ja so gut wie nie geöffnet. Aber wir müssen ja dokumentieren, welche Akten ins Kult gebracht wurden.“ Das Ergebnis: 500 in Kisten gepackte Akten ziehen um, dazu kommen Zeitungsbände, Standesamtsbücher und Urkataster. Mit diesen großen Büchern müssen die Bauhof-Mitarbeiter beim Umzug besonders vorsichtig sein. „Die sind liegend zu lagern“, sagt Birgit Kemper. Die Bücher sind mehr als 100 Jahre alt, das Papier vergilbt und empfindlich. Darin sind Karten zu sehen, die die Eigentumsverhältnisse von Grundstücken zwischen 1827 und 1862 zeigen. „Das sind große Schätze, weil es die Originale sind“, sagt Hubert Krandick, bei der Stadt zuständig für das Stadtarchiv.

Aber nicht alle Akten des Archivs ziehen um. Nur die Dokumente, die vor 1970 datiert sind, lagern künftig im Kult. Die neueren Dokumente bleiben an der Gartenstraße. Dadurch werden einige Regale frei. Das ist auch der Grund für den Umzug: Die Räume an der Gartenstraße werden zu klein.

Schließlich kommen immer neue Dokumente hinzu. Birgit Kemper rechnet damit, dass vor allem während des Umbaus im Rathaus im Laufe dieses Jahres viele weitere ins Archiv kommen werden. „Dann wird im Rathaus aussortiert, vieles kommt dann zu uns.“ Lange leer bleiben die Regale also nicht.

Alle Dokumente bleiben im Besitz der Stadt Vreden, auch wenn sie künftig im Kult lagern.
Dort sind sie zu den Öffnungszeiten des Kult für die Öffentlichkeit zugänglich.